

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abt. A. f. C.-S., hat mit Beschluß vom 29. September 1902 das unterm 17. November 1900 über das Vermögen des Buch- und Kunst- händlers **Max Grünler in München** eröffnete Konkursverfahren als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben.

München, den 29. September 1902.

Der Gerichtsschreiber:

(L. S.) (gez.) **Merle**, Kgl. Sekretär.
(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 233 v. 3. X. 02.)

Beschluß.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kolportagebuchhändlers **Salomon Schön**, in Firma **S. Schön**, in Altona, Lagerstraße 9, wird eingestellt, weil sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Altona, den 30. September 1902.

Königliches Amtsgericht. Abt. 5. N. 6/00.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 234 v. 4./X. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Barmen, 4. Oktober 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich heute am hiesigen Platze in frequenter Lage eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

eröffnet habe.

Gestützt auf hinreichende Barmittel, 16jährige buchh. Praxis in den angesehensten Firmen: Bonifacius-Buchh., Paderborn, A. Duvoisin, Lausanne, C. Sartori's Nachf., Konstanz, Ferd. Schöningh, Osnabrück, Agentur von B. Herder, Strassburg, Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Köln, gute Beziehungen in hiesigen Kreisen, dürfte mein Unternehmen einer gesunden Entwicklung entgegen gehen.

Ich bitte Sie, mein junges Unternehmen gütigst durch Konto-Eröffnung unterstützen zu wollen, soweit dieses noch nicht geschah.

Herr Bruno Witt, der die Güte hatte für Leipzig meine Vertretung zu übernehmen, wird immer reichlich mit Kasse versehen sein, um bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich auf das sorgfältigste selbst, dagegen sind mir Anzeigen und Rundschreiben wichtiger Novitäten, speziell von Catholica und polem. Schriften direkt per Post sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Steinmetz.

Referenzen:

Barmer Bank für Handel u. Gewerbe, Barmen.
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Köln.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar meines Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hinterlegt.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Libreria Detken & Rocholl,
Kgl. Hofbuchhandlung in Neapel.

P. P.

Hiermit gestatten wir uns zur gef. Kenntnis zu bringen, daß die zwischen uns Unterzeichneten bestehende Gesellschaft mit dem heutigen Tage durch den Austritt des Herrn **G. de Muralt** aufgelöst worden ist. Unsere Firma geht unter gleichem Namen mit allen Aktiven und Passiven und ohne jedwede Veränderung in den Alleinbesitz des Herrn **Heinrich Detken** über.

Indem wir für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens danken, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Neapel, den 30. September 1902.

Heinrich Detken,
G. de Muralt,

i/Fa. Libreria Detken & Rocholl.

Herr **Heinrich Detken** wird fernerhin zeichnen:

Libreria Detken & Rocholl
H. Detken.

Herr **G. de Muralt** hört auf zu zeichnen:

Libreria Detken & Rocholl
G. de Muralt.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend erlaube ich mir, dem verehrl. Buchhandel bekannt zu geben, daß ich vom heutigen Tage ab obige, bisher in Gesellschaft mit Herrn **G. de Muralt** geführte Firma unter gleichem Namen für meine alleinige Rechnung mit allen Aktiven und Passiven und ohne jedwede Veränderung übernehme.

Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, das bisher unserer alten Firma geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch fernerhin genießen zu dürfen und bitte, von meiner neuen Unterschrift freundl. Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Neapel, den 1. Oktober 1902.

Heinrich Detken,
i. Firma: Libreria Detken & Rocholl.

Dietrich Reimer
(Ernst Vohsen).

Berlin, den 1. Oktober 1902.
Wilhelm-Strasse 29.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Moritz Gotthardt

am heutigen Tage Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll

Dietrich Reimer
(Ernst Vohsen).

Herr **Moritz Gotthardt** wird zeichnen:

ppa. **Dietrich Reimer**
(Ernst Vohsen)
M. Gotthardt.

Klingenthal, den 2. Oktober 1902.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

Paul Jahn

eine Sortimentsbuchhandlung errichtet habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um gefällige Zusendung von Cirkularen und Katalogen.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr **Gustav Brauns** in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Paul Jahn,
Sortimentsbuchhandlung
in Klingenthal i. S.

Statt jeder besonderen Mitteilung!

Hiermit beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich mein Antiquariat von Arcostraße 1 nach

Karlstraße 27/1

verlegt habe.

Ich bitte, von meiner neuen Adresse gütigst Vormerkung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

G. Hef,
Antiquariat
in München, Karlstraße 27/1.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage meine Verlagsbuchhandlung von Rostock nach Leipzig verlegt habe.

Die gesamte Auslieferung meines Verlages geschieht durch meinen bisherigen Kommissionsverleger, Herrn **Otto Maier** in Leipzig, an den auch alle direkten Bestellungen für meinen Verlag zu richten und etwaige Zahlungen für à cond. oder fest bezogene Verlagsartikel zu leisten sind.

Leipzig, den 3. Oktober 1902.

Otto Hofmann,
Verlagsbuchhandlung.

Die „Rheinlande“

Monatsschrift für deutsche Kunst

gehen nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der Firma **A. Bagel***) vom 1. Oktober d. J., also mit Beginn des 3. Jahrgangs, aus deren Kommissionsverlag in den Verlag der „Rheinlande“ über (Besitzerin: „Rheinische Kunstzeitschrift“ G. m. b. H.).

Alles in Rechnung 1902 Gelieferte ist zur O.-M. 1903 mit A. Bagel zu verrechnen, der 3. Jahrgang wird in Rechnung 1903 versandt. Sie wollen gef. schon jetzt hiervon Notiz nehmen, damit Irrtümer vermieden werden.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Grafenberger Chaussee 98.

Verlag der „Rheinlande“
Monatsschrift für deutsche Kunst.

*) Wird bestätigt: **A. Bagel.**